AKADEMIE FÜR
PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG
UND QUALITÄTSSICHERUNG

APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

FortbildungsProgramm

02
24

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

die Versuchung ist groß, auf den Entwurf des Apothekenreformgesetzes mit Resignation zu reagieren und auf die hohe Qualität der Leistungserbringung zu verzichten. Die Realität in den Apotheken ist aber genau umgekehrt. Wir sehen, dass Sie – anstatt den Kopf in den Sand zu stecken – tagtäglich Ihr Bestes für Ihre Patienten geben.

Ihre wertvolle Arbeit für jeden einzelnen Menschen und die Gesellschaft kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Wir wissen, dass Sie

…. Ihre Kunden und Patienten auf fachlich höchstem Niveau beraten,

…. nachweislich Krankenhauseinweisungen verhindern und

… Patienten trotz anhaltender Lieferproblematik mit hohem Zeitaufwand versorgen.

Diese Liste Ihres professionellen und aufopfernden Handelns könnten wir beliebig erweitern. Wir kennen den Wert Ihrer Arbeit. Ihre Kunden kennen den Wert Ihrer Arbeit.

Deshalb möchten wir Sie mit unserer Akademiefortbildung hierin bestärken und Ihnen Hilfestellungen zur Verfügung stellen. Vielleicht gelingt es uns sogar, mit guten Fortbildungen Ihre Motivation hoch zu halten und einen Funken der Begeisterung neu zu entfachen. Es ist uns ein Anliegen, Sie gerade in dieser Situation bestmöglich in Ihren Herausforderungen zu unterstützen und anhand von Positivbeispielen eine „Jetzt erst recht Stimmung" zu erzeugen.

Der Apothekerberuf ist der schönste Beruf, weil er die Wissenschaft mit der Kunst der Fürsorge vereint und durch kontinuierliche Fortbildung stets auf dem neuesten Stand bleibt.

Es grüßen Sie

Ihr Dr. Kai Christiansen
Präsident

Ihre Jutta Clement
Akademieleitung

INFORMATIONEN & ONLINEBUCHUNG

Nähere Informationen zu den Fortbildungsveranstaltungen und Onlinebuchung unter:

www.aksh-service .de →

HERAUSGEBER & VERANSTALTER

**Akademie für pharmazeutische Fortbildung
und Qualitätssicherung
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein**

Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel

KONTAKT / ANSPRECHPARTNER

Jutta Clement (Akademieleitung)
Telefon: 0431/579 35-14
E-Mail: akademie@ak-sh.aponet.de

Heike Hartung (Mitarbeiterin)
Telefon: 0431/579 35-24
E-Mail: heike.hartung@aponet.de
Telefax: 0431/579 35-20

KONTOVERBINDUNG

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE08 3006 0601 0001 0858 32
BIC: DAAEDEDDXXX

In diesem Fortbildungsprogramm haben wir zwecks Erleichterung der Lesbarkeit auf die Nennung der jeweiligen Geschlechtsformen verzichtet.

Bei der Nennung von Personen und Personengruppen sind selbstverständlich alle Geschlechter (m/w/d) gemeint.

BILDNACHWEISE:

Titel: ©pikselstock/stock.adobe.com
U2: ©tiagozr/stock.adobe.com
U3: ©thakala/stock.adobe.com

FortbildungsProgramm 02 24

Fortbildungen

Jenseits von Benzos und Z-Substanzen – Möglichkeiten der Pharmakotherapie bei Schlafstörungen 6
Atemwegserkrankungen bei pädiatrischen Patienten in der Offizin 7
Dschungel Psychopharmaka 8
pDL – Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess 9
Schwindel – ein Symptom, viele Ursachen 10
Knackpunkte in der Osteoporose-Therapie 11
Helminthosen – Wurmerkrankungen auf der Spur 12
Calcium, Magnesium und Eisen – Ein Fall für die Beratung 13
Wie der „Arztbrief“ zum Erfolgsfaktor in der interdisziplinären Kommunikation wird 14
Medizinalcannabis – ein noch ungewöhnliches gewöhnliches Arzneimittel 15
Selbstmedikation Auge – Tipps und Risiken 16
Monoklonale Antikörper (mAK) und Derivate Teil 1 17
Pharmazeutische Dienstleistungen in Alten- und Pflegeheimen 18
Monoklonale Antikörper (mAK) und Derivate Teil 2 19
Es juckt! Dem chronischen Juckreiz auf der Spur 20
Konstruktive Kommunikation in der Apotheke 21
Krankenpflegeartikel und Medizinprodukte – Ein Überblick 22
Social Media für meine Apotheke?! 23
Topische Glucocorticoide – dermatologische Arzneistoffe mit Beratungsbedarf 24
Interaktionen im interprofessionellen Dialog 25
Trickreiche Arzneiformen – einfach erklärt 26

Anmeldemodalitäten 27
Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie 28
ATHINA-Projekt 30
Testen Sie Ihr Wissen mit dem Online-Fragebogen 32
Schleswig-Holsteinische Themenwochen: WISSENSMANAGEMENT 33
Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) durch Apotheken im Überblick 40
pDL – Ergänzende Materialien 42
KAMMERINFO – Neue digitale Ausgabe 42

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

Jenseits von Benzos und Z-Substanzen –
Möglichkeiten der Pharmakotherapie bei Schlafstörungen

THEMATIK

Müde, reizbar und unkonzentriert – durchwachte Nächte können stark beeinträchtigen. Nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen ist oft stark eingeschränkt, sondern chronische Schlaflosigkeit kann zudem zur Entwicklung von z.B. Diabetes und kardiovaskulären Erkrankungen führen. Dieses Webseminar stellt anhand eines Patientenfalls neben Benzodiazepinen und Z-Substanzen vor allem verschreibungspflichtige Alternativen aus dem Bereich der Psychopharmaka, die häufig off-label - also außerhalb ihres Zulassungsbereiches - eingesetzt werden, in den Mittelpunkt. Die eingesetzten Alternativen können den Patienten aber auch Probleme bereiten, vor allem hinsichtlich möglicher Nebenwirkungen bzw. Wechselwirkungen mit der Komedikation.

In diesem Webseminar geht es um das Erkennen und Lösen Arzneimittel bezogener Probleme, die mit den genannten Arzneistoffgruppen in Verbindung stehen. Darüber hinaus wird das Profil der neuen Substanz Daridorexant (Quiviq®) vorgestellt. Abgerundet wird der Vortrag durch Anhaltspunkte zur Bewertung des Einsatzes von OTC-Präparaten wie z.B. Antihistaminika, Phytopharmaka und Melatonin.

REFERENT/INNEN

Dr. Claudia Kohlert-Schupp

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
02.09.
2024

24-221
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Atemwegserkrankungen bei pädiatrischen Patienten in der Offizin

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder sind Patienten mit besonderen Bedürfnissen. Die genannten Altersgruppen unterscheiden sich von Erwachsenen nicht nur hinsichtlich Körpergröße und Gewicht, sondern auch hinsichtlich pharmakokinetischer und pharmakodynamischer Kriterien. In der öffentlichen Apotheke begegnen uns pädiatrische Patienten häufig mit Erkrankungen des Mittelohres oder der Atemwege. Die Nachfrage nach „Fieberzäpfchen“ gehört ebenfalls zum Alltag des Pharmazeutischen Personals.

Im vergangenen Jahr wurde durch die Apothekerkammer Schleswig-Holstein im Rahmen eines Testkaufs ein entsprechendes Szenario stichprobenartig abgefragt. Damit Sie sich für zukünftige Testkäufe gut vorbereitet fühlen, erhalten Sie Hinweise zum Ablauf einer angemessenen Beratung anhand von Fallbeispielen. Schwerpunktmäßig sind Erkrankungen und Therapien im Atemwegsbereich sowie des Mittelohrs Inhalt dieses Webseminares.

INHALTE

- Abgrenzung der verschiedenen pädiatrischen Altersgruppen
- Physiologische Besonderheiten
- Fallbeispiele mit Fokus auf leitliniengerechte Therapie in der Selbstmedikation
- Kriterien für eine angemessene Beratung
- Erkrankungen und Therapie der Atemwege und des Mittelohres
- Anwendungshinweise Arzneimittel

REFERENT/INNEN

Dörte Schröder-Dumke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
03.09.
2024

24-217
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Dschungel Psychopharmaka

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Psychopharmaka bilden seit Jahrzehnten eine wichtige Säule in der Behandlung psychischer Erkrankungen. Während der Kunde vor einigen Jahren sein Antidepressivum noch „heimlich“ abgeholt hat, muss er sich heute nicht mehr verstecken und die Abgabe entsprechender Medikamente ist in Apotheken ein alltäglicher Vorgang. Die empathische Kundenansprache umfasst eine vorsichtige schrittweise Annäherung an die Indikation (ein Antidepressivum wird nicht immer bei Depressionen eingesetzt), die Aufklärung über Nebenwirkungen und Motivation zur regelmäßigen Einnahme.

Es gibt eine Vielzahl an Antidepressiva und Neuroleptika mit unterschiedlichsten Indikationen und einer Bandbreite an Nebenwirkungen und Interaktionen. Das Webseminar gibt einen beratungsrelevanten Überblick über die verschiedenen Gruppen von Psychopharmaka mit praxisnahen Fragestellungen, wie beispielsweise: welches Antidepressivum ist für jüngere/ ältere Menschen geeignet? Welches Neuroleptikum kommt zum Einsatz bei psychomotorischer Unruhe? Welches Neuroleptikum wird für Menschen mit Demenz oder Parkinson Patienten verordnet?

REFERENT/INNEN

Gesche Ratfeld

ZIELGRUPPE

PTA

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
12.09.
2024

24-216
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

8 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

Pharmazeutische Dienstleistung – Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess; Gemäß BAK-Curriculum

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung. Diese Fortbildung qualifiziert für die Durchführung der Pharmazeutischen Dienstleistungen „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“, „Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten“, „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie“. Sie basiert auf dem BAK-Curriculum „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“.

Ziel dieser Fortbildungen ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Durchführung der Medikationsanalyse Typ 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess.

INHALTE

- Datenerhebung und Datenerfassung
- Pharmazeutische AMTS-Prüfung
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Lösung detektierter ABP (Arzneimittelbezogene Probleme)
- Abschlussgespräch mit dem Patienten
- Dokumentation
- Besprechung von Fallbeispielen

REFERENT/INNEN

Dr. Gesine Picksak

ZIELGRUPPE

Apotheker

max. 24 Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

95,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Sa
14.09.
2024

24-220
08.30 – 16.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Schwindel – ein Symptom, viele Ursachen

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Schwindel ist einer der häufigsten Konsultationsgründe in Allgemein- und Facharztpraxen. Auch in der Apotheke suchen Betroffene häufig Hilfe, da ihr Leidensdruck sehr hoch ist. Die Schwierigkeit besteht vor allem darin, dass es sehr viele Ursachen für Schwindel gibt. Es kommen internistische, kardiologische, HNO-ärztliche, psychosomatische und neurologische Erkrankungen sowie Vergiftungen als Ursachen für die Schwindelproblematiken in Frage.

Doch was ist eigentlich Schwindel? Mit dem Verständnis für die Entstehung der Beschwerdebilder aus der Anatomie und Funktion heraus, leiten sich die Therapiemöglichkeiten ab. Die wichtigsten Krankheitsbilder vom Lagerungsschwindel bis zum psychosomatischen Schwindel, auch der komplexe „Altersschwindel“ sollen in diesem Webseminar diskutiert werden. Auch auf das Erkennen einer Notfallsituation oder relevanter Erkrankungen geht der Referent ein.

Die Teilnehmenden erhalten Einsicht in das Vorgehen bei der Untersuchung von Schwindelpatienten und die Therapiemöglichkeiten werden auf der Basis der aktuellen Leitlinien erörtert. Als Lerneffekt beim Zuhörer entsteht ein Werkzeugkasten, der es erleichtert, die häufigsten Schwindelbilder einzuordnen und die relevanten Konsequenzen erkennen zu können.

INHALTE

- Charakterisierung der häufigsten Schwindelarten
- Therapiemöglichkeiten auf der Basis der aktuellen Leitlinien
- Erkennen einer Notfallsituation

REFERENT/INNEN

Dr. Rainer Jund

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
17.09.
2024

24-223
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Knackpunkte in der Osteoporose-Therapie

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Osteoporose ist weder Schicksal noch eine uns allen drohende Alterserscheinung – Osteoporose ist vielmehr eine folgenreiche Volkskrankheit mit hoher Dunkelziffer.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf der Vermittlung praxisrelevanter Inhalte für die pharmazeutische Betreuung von Osteoporose-Patienten oder solchen, die es vielleicht einmal werden, also Risikofaktoren aufweisen. Die Referentin geht dabei auf wichtige Inhalte zur Erkrankung und ihrer Therapie ein.

Sie widmet sich auch den „Knackpunkten" der Osteoporose-Therapie, also Anwendungsfehlern, Interaktionen sowie mangelnder Therapietreue. Auch Patientenfragen zur Supplementation kommen zur Sprache, zum Beispiel, wie viel Calcium aus welchen Quellen gut für die Knochen ist, oder ob man als Osteoporose-Patient dauerhaft Vitamin D einnehmen sollte oder nur im Winter? Wie sieht es hierzu im Rahmen der Prävention aus? Viele Patienten möchten auch Vitamin K2 supplementieren, doch ist dies überhaupt sinnvoll?

Diese und weitere Fragen sowie kleine Fallbeispiele werden im Seminar diskutiert – Mitmachen erwünscht!

INHALTE

- Kenntnisse zur Osteoporose und den Therapieformen
- Typische Anwendungsfehler in der Osteoporosetherapie
- Beratungswissen zu Calcium-, Vitamin D- und Vitamin K2-Supplementen

REFERENT/INNEN

Dr. Verena Stahl

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do
19.09.
2024

24-231
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Helminthosen – Wurmerkrankungen auf der Spur

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Weltweit gehören Helminthosen zu den häufigsten parasitären Erkrankungen. In Deutschland spielen sie heutzutage eine eher untergeordnete Rolle. Da aber auch hierzulande Wurmerkrankungen auftreten, ist es wichtig in der Apotheke zu diesem sensiblen Thema kompetent beraten zu können. Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, das Wissen zu den wichtigsten Helminthosen aufzufrischen und praxisrelevante Fragen in der Arzneimitteltherapie zu klären.

Der erste Fortbildungsteil beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den für die Apothekenpraxis in Deutschland bedeutsamen Helminthosen: Welche Symptome und Komplikationen können auftreten und welche Hinweise im Beratungsgespräch könnten auf eine Wurminfektion schließen lassen? Welche Infektionswege und Prophylaxe-Möglichkeiten gibt es? Was gilt es bei Auslandsreisen zu beachten?

Im zweiten Teil der Fortbildung wird das Beratungswissen zu den wichtigsten Anthelminthika vermittelt: Welche Möglichkeiten zur medikamentösen Therapie von Wurmerkrankungen gibt es? Was muss bei der Abgabe eines Anthelminthikums in der Apotheke beachtet werden? Welche Risiken bestehen bei einer Therapie mit den gängigen Anthelminthika? Gibt es sinnvolle Zusatzempfehlungen?

REFERENT/INNEN

Dr. Stefanie Brune
Dr. Frauke Weber

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
23.09.
2024

24-215
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

Calcium, Magnesium, Eisen – Ein Fall für die Beratung

THEMATIK

Calcium, Magnesium und Eisen, drei Mineralstoffe mit großer physiologischer Bedeutung im menschlichen Organismus, sind in einer Vielzahl von Nahrungsergänzungs- und Arzneimitteln auf dem Markt erhältlich. Hinsichtlich der patientenindividuellen Entscheidung über die Einnahme eines entsprechenden Präparates kommt der Apotheke im Rahmen der Patienten-Beratung eine ganz entscheidende Bedeutung zu.

Um diese Beratung in der Apotheke optimal durchführen zu können, ist es notwendig, die jeweilige physiologische Bedeutung, die Indikation(en) und mögliche unerwünschte Wirkungen oder sogar Kontraindikationen zu kennen und bei der Beratung zu berücksichtigen. Auch Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln müssen überprüft und bewertet werden, um eine verantwortungsvolle und auf die jeweiligen Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Auswahl des geeigneten Präparates zu gewährleisten, was bei der Vielzahl am Markt vorhandener Produkte nicht einfach ist.

Dieser Vortrag hat zum Ziel, sowohl die Physiologie von Calcium, Magnesium und Eisen zu erläutern als auch Aspekte der Beratung in der Apotheke zu beleuchten und Hinweise für die Auswahl eines geeigneten Präparates zu geben.

REFERENT/INNEN

Dr. Christian Ude

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
30.09.
2024

24-228
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

Wie der „Arztbrief“ zum Erfolgsfaktor in der interdisziplinären Kommunikation wird

THEMATIK

Im Rahmen der „Erweiterten Medikationsberatung bei Polymedikation“ gibt es verschiedene Anlässe für einen Kontakt mit ärztlichen Kollegen:

- Bei der Information über die Dienstleistung als neuen Service der Apotheke
- im Kontext der Erarbeitung von Vorschlägen zur Lösung detektierter Arzneimittelbezogener Probleme (ABP) und
- im Zuge der Erstellung und Übermittlung des Ergebnisberichtes.

In diesem Webseminar werden verschiedene Szenarien adressiert – klar im Fokus steht allerdings die effiziente Erstellung des Ergebnisberichtes an Ärzte. Die Referentin verdeutlicht, wie wichtig zunächst die Priorisierung detektierter ABP im Kontext der Bedürfnisse des Patienten ist, um einen prägnanten Bericht zu verfassen.

Anhand der Arbeitshilfen der Bundesapothekerkammer erläutert sie anschließend, welcher Struktur der Ergebnisbericht folgt und welchen wichtigen Stellenwert Form und Sprache in Bezug auf eine gelungene interprofessionelle Kommunikation haben.

An einem Fallbeispiel zeigt die Referentin abschließend konkret, wie der Ergebnisbericht kurz, prägnant und professionell erstellt wird und gibt den Teilnehmenden hiermit eine Vorlage für die Apothekenpraxis an die Hand.

REFERENT/INNEN

Carina John

ZIELGRUPPE

Apotheker mit durchlaufener ATHINA-Schulung oder Schulung „pDL-Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
01.10.
2024

24-229
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

Medizinalcannabis – ein noch ungewöhnliches gewöhnliches Arzneimittel

THEMATIK

Seit 1. April 2024 ist das Konsum-Cannabisgesetz (KCanG) in Kraft. Medizinalcannabis unterliegt nun nicht mehr den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften, sondern dem Medzinalcannabisgesetz (MedCanG) und dem Arzneimittelgesetz. Die bereits vorher geltenden Vorgaben an die Verschreibung und die Abgabe von Medizinalcannabis bleiben dabei im Wesentlichen inhaltlich unverändert. Medizinalcannabis darf weiter nach den geltenden sozialrechtlichen Voraussetzungen als Arzneimittel verschrieben werden. Änderungen, die sich für die praktische Handhabung in der Apotheke ergeben, werden in diesem Online-Seminar betrachtet.

Wie sieht es mit der rechtlich korrekten Lagerung und Verarbeitung in den Apothekenräumen aus? Vollzieht sich eine Änderung vom Betäubungsmittel zur ganz nomalen Teedroge?

Apotheken dürfen Ausgangsstoffe laut § 11 Apothekenbetriebsordnung nur dann verwenden, wenn zuvor die Identität geprüft wurde. Wie ist der aktuelle Stand zu alternativen Identitätsprüfungen mittels Schnelltests?

Diese Fortbildung widmet sich den Änderungen und beantwortet Fragen aus der Apothekenpraxis.

INHALTE

- rechtliche Aspekte im Bezug auf Lagerung und Verarbeitung und Verschreibung
- alternative Identitätsprüfungen mittels Teststreifen und Farbreaktionstests
- Praxishilfe und Checkliste vom ZL
- Reisen mit Cannabis

REFERENT/INNEN

Grit Spading

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
07.10.
2024

24-233
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Selbstmedikation Auge - Tipps und Risiken

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Frischen Sie Ihr Wissen auf, um den täglichen Beratungs-Herausforderungen zum Thema Auge kompetent begegnen zu können. Die Referentin vermittelt wichtige Basisinformationen zum Auge, sowie häufige Erkrankungen, deren Linderung auch ohne verschreibungspflichtige Arzneimittel möglich ist. Die Abgrenzung der Selbstmedikation von verschreibungspflichtigen Therapieoptionen und Zusammenhänge von Nebenwirkungen verschreibungspflichtiger Arzneimittel am Auge werden ebenfalls thematisiert. Sie erhalten -zur Komplettierung Ihrer Beratung- wertvolle Informationen zur korrekten Anwendung der Arzneimittel und zu besonderen Arzneiformen.

INHALTE

- Trockenes Auge
- Allergie
- Lidrandentzündung
- Hordeolum/ Chalazion
- alpha-Sympathomimetika
- Dexpanthenol
- Verätzung/Verblitzung
- Anwendungstipps

REFERENT/INNEN

Dr. Elke Knop-Schneickert

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
09.10.
2024

24-222
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

Monoklonale Antikörper (mAK) und Derivate Teil 1

THEMATIK

Mit dieser Fortbildung sprechen wir die sogenannten „Best Ager“ an. Da es sich bei den monoklonalen Antikörpern (mAK) um eine recht junge Arzneistoffgruppe handelt, waren diese für einige Pharmazeuten noch nicht Bestandteil der Ausbildung oder des Studiums. Das in dieser Miniserie vermittelte Wissen soll eventuelle Unsicherheiten in der Patientenberatung abbauen. Die Teile 1 und 2 können getrennt voneinander gebucht werden. Je nach Vorkenntnissen ist es hilfreich, den ersten Teil (Grundlagen) vor dem zweiten gehört zu haben.

Inzwischen gibt es mehr als 380 biotechnologisch hergestellte Arzneimittel auf dem deutschen Markt. Bei rund einem Drittel handelt es sich dabei um monoklonale Antikörper. Auch in Zukunft wird es zahlreiche Neuzulassungen geben und somit ihre Relevanz im Apothekenalltag zunehmend steigen.

In Teil 1 geht es um Grundlagen, wie der Struktur und Wirkung von Antikörpern. Anhand von zahlreichen Beispielen aus dem Apothekenalltag werden dabei die unterschiedlichen Effekte erläutert. Darauf aufbauend tauchen wir ein in die vielfältige Welt der Antikörperderivate: Duobodies, Nanobodies und Fusionsproteine sind nur einige Beispiele, die es inzwischen bis zur Marktreife geschafft haben. Ein kurzer Ausblick in die Pipeline zeigt zudem, was wir in Zukunft von dieser Arzneistoffklasse erwarten dürfen.

INHALTE

- Grundlagen, Struktur und Wirkung von Antikörpern
- Überblick Antikörperderivate
- Antikörper in der Pipeline

REFERENT/INNEN

Nadine Hoffmann

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
14.10.
2024

24-224
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Teile 1 und 2 getrennt buchbar

Pharmazeutische Dienstleistungen in Alten- und Pflegeheimen

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Wiederholungsveranstaltung Der Fokus dieser Online-Fortbildung liegt auf dem pDL-Angebot für Menschen in Alten- und Pflegeheimen. Diese Patientengruppe ist sehr häufig von Multimorbidität und Polymedikation betroffen. Sie profitiert daher insbesondere von einer intensivierten Betreuung mit der Medikationsanalyse durch die Apothekenteams vor Ort. Doch wie binden Sie die Heime gut in das pDL-Angebot ein? Und wie führen Sie die Medikationsanalyse in diesem Setting leitliniengerecht durch?

Diese und viele weitere Informationen geben unsere beiden Referentinnen und stellen die neue SOP „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation im Alten - & Pflegeheim“ vor. Sie geben Einblicke in erfolgreichen Strategien, um Alten- und Pflegeheime von den pDL zu begeistern und in die Organisation einzubinden. Sie geben Tips für die Durchführung der Medikationsberatung im Alten- und Pflegeheim. Natürlich bleibt auch wieder Zeit für Ihre Fragen. Seien Sie dabei und starten Sie durch mit den pDL im Alten- und Pflegeheim!

Falls Sie sich schon vorab mit den neu erstellten Arbeitshilfen für die pDL “Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“ im Alten und Pflegeheim vertraut machen wollen, finden Sie unterstützende Materialien unter dem Link:

https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/polymedikation/

REFERENT/INNEN

Dr. Nina Griese-Mammen
Tatjana Buck

ZIELGRUPPE

Apotheker mit durchlaufener ATHINA-Schulung oder Schulung „pDL-Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
16.10.
2024

24-235
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Monoklonale Antikörper (mAK) und Derivate Teil 2

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Mit dieser Fortbildung sprechen wir die sogenannten „Best Ager“ an. Da es sich bei den monoklonalen Antikörpern (mAK) um eine recht junge Arzneistoffgruppe handelt, waren diese für einige Pharmazeuten noch nicht Bestandteil der Ausbildung oder des Studiums. Das in dieser Miniserie vermittelte Wissen soll eventuelle Unsicherheiten in der Patientenberatung abbauen. Die Teile 1 und 2 können getrennt voneinander gebucht werden. Je nach Vorkenntnissen ist es hilfreich, den ersten Teil (Grundlagen) vor dem zweiten gehört zu haben.

In Teil 2 dreht sich alles um die Arzneimittelabgabe und Patientenberatung. Zunächst gilt es häufige Retaxfallen bei der Rezeptbearbeitung zu identifizieren und zu besprechen. In diesem Zusammenhang erfahren Sie beispielsweise auch, was es mit Biosimilars und Bioidenticals auf sich hat und wie bei einer Wirkstoffverordnung vorzugehen ist. Anschließend gehen wir verschiedenen arzneimittelbezogenen Problemen auf den Grund: Welche Wechselwirkungen gibt es zu beachten? Wie ist vorzugehen, wenn der Patient seine Applikation vergisst? Und was, wenn der Kühlschrank ausfällt? Zusätzliche Tipps für Ihr Beratungsgespräch runden das Seminar ab.

INHALTE

- Arzneimittelabgabe und Patientenberatung
- Retaxfallen
- Arzneimittelbezogene Probleme
- Tipps für das Beratungsgespräch

REFERENT/INNEN

Nadine Hoffmann

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
21.10.
2024

24-225
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Teile 1 und 2 getrennt buchbar

Es juckt! Dem chronischen Juckreiz auf der Spur

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Quälender Juckreiz, heftige Kratzattacken und hoher Leidensdruck - das sind typische Anzeichen für chronischen Pruritus. Wichtig zu wissen: Nicht immer steckt eine Hauterkrankung dahinter, Juckreiz kann auch ein Warnsignal für internistische, neurologische und psychische Erkrankungen sein. Aufgrund der komplexen Ursachen gibt es keine allgemein gültige Therapie. Doch wie lässt sich der Pruritus in den Griff bekommen? Die Behandlung stellt auch das Apothekenteam vor Herausforderungen. Welche wichtigen Fragen sind an betroffene Kunden zu stellen und welche sinnvollen Empfehlungen auszusprechen?

LERNZIELE

- Ursachen, Pathomechanismen und Klassifikation von Juckreiz benennen
- Leitlinien-Empfehlungen zu bestimmten Pruritusformen kennen
- Beurteilen, wann eine topische bzw. systemische Therapie gefragt ist und welche Rolle Antihistaminika, Cortison & Co spielen
- Allgemeine Verhaltensmaßnahmen und Basistherapie der Haut einschätzen

REFERENT/INNEN

Dr. Ines Winterhagen

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
04.11.
2024

24-227
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Konstruktive Kommunikation in der Apotheke

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

In diesem Seminar geht es um die erfolgreiche Gesprächsführung mit den unterschiedlichen Kontaktpersonen in der Apotheke, beispielsweise mit den Patienten bzw. Kunden, im interprofessionellen Austausch und das gelungene Miteinander im eigenen Team.

„Man kann nicht nicht kommunizieren." - also kommunizieren Menschen immer. Dieser Grundsatz vom Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick zeigt die Relevanz, sich mit Kommunikation und Gesprächsführung auseinanderzusetzen. Viele Schwierigkeiten, Missverständnisse und Stresssituationen im Arbeitsleben lassen sich vermeiden, wenn ein konstruktiver, von Wertschätzung geprägter Austausch stattfindet. Dabei spielt die Reflexion der persönlichen Erwartungen und Bewertungen eine wichtige Rolle.

Um in speziellen Situationen, wie Konflikten, bei Beschwerden oder Unsicherheiten eine souveräne Haltung zu entwickeln, werden im Webseminar verschiedene Kommunikationstechniken und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.

INHALTE

- Grundlagen Gesprächsführung mit verschiedenen Personengruppen
- Haltungen, Techniken und Werkzeuge
- Das innere Team (F. Schulz von Thun)
- Kognitive Muster erkennen:
  - gedankliche Barrieren aufspüren
  - kraftgebende Impulse entwickeln
- herausfordernde Gesprächssituationen bewältigen

REFERENT/INNEN

Julia Kugler

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
06.11.
2024

24-226
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Krankenpflegeartikel und Medizinprodukte – Ein Überblick

5 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

THEMATIK

Krankenpflegeartikel und Medizinprodukte zählen traditionell zum Sortimentsangebot der Apotheke. Vor allem für Apotheken, die viele ältere Kunden haben oder Altenheime beliefern, ist dieses praxisorientierte Seminar interessant.

Der Referent vermittelt einen Überblick über häufig vorkommende Krankenpflegeartikel, die Patienten in ihrer Apotheke erwerben können. Er zeigt auch auf, welche Medizinprodukte sich für die Apotheke lohnen und erörtert, ob und wie eine Apotheke sich vor Ort im Wettbewerb behaupten kann. Hinzu kommen Anwendungstipps aus der Praxis. Für jede der benannten Produktgruppen werden die wichtigsten Fakten steckbriefartig, kurz und knapp vermittelt. Um all diese Praxisbeispiele systematisch einordnen zu können, schafft der Referent zu Beginn eine einheitliche Wissensbasis auf der Grundlage der rechtlichen Rahmenbedingungen (Medizinproduktegesetz, Pflege- und Krankenversicherung).

INHALTE

- Stütz- und Kompressionsstrümpfe
- Hilfsmittel bei Atembeschwerden
- Mobilitätshilfen
- Ableitende und aufsaugende Inkontinenzversorgung
- Bandagen
- Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte für Senioren
- Wundversorgungen und Verbandstoffe
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kleine Pflegeprodukte bei Pflegebedürftigkeit
- Sonstige Medizinprodukte

REFERENT/INNEN

Hartmuth Brandt

ZIELGRUPPE

PKA, PTA, Apotheker, PhiP

max. 22 Teilnehmer

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Sa
16.11.
2024

24-230
14.00 – 18.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Social Media für meine Apotheke?!

5 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

THEMATIK

Starker Content für starke Reichweite: Das ist leicht gesagt und im Apothekenalltag nicht immer so leicht umzusetzen. Auf welchen Social-Media-Kanälen macht eine Präsenz für öffentliche Apotheken Sinn? Wie lässt sich spannender Inhalt erstellen? Wie kann die Zielgruppe mit den sozialen Netzwerken erreicht werden? Was ist beim Posten zu beachten und wie sieht der rechtliche Rahmen (Datenschutz, Bildrechte) aus?

Der Referent nimmt all diese Fragestellungen beim Social-Media-Seminar in den Blick, gibt einen Überblick zu allen relevanten Kanälen und liefert dazu noch zahlreiche Praxis-Tipps für einen gelungenen Auftritt bei Instagram, Facebook und Co. Sie bekommen Impulse und Strategien für die unterschiedlichen Medien an die Hand.

Der Referent wird für diese Fortbildungsveranstaltung die Plattform ZOOM nutzen.

LERNZIELE

- Umsetzungsstrategie für Social Media im Tagesgeschäft entwickeln
- Rechtliche Fallstricke kennen und lösungsorientiert umschiffen
- Sicherer Umgang mit den „Do's and Dont's" in Sozialen Medien

REFERENT/INNEN

Sebastian Sokolowski

ZIELGRUPPE

Alle Berufsgruppen in der Apotheke

max. 20 TLN

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Do **21.11.** 2024

24-232
18.00 – 21.45 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Topische Glucocorticoide – dermatologische Arzneistoffe mit Beratungsbedarf

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Topisch anzuwendende Glucocorticoide werden nach wie vor für viele verschiedene dermatologische Indikationen verordnet und zwar nicht nur als Fertigarzneimittel, sondern auch als standardisierte bzw. Magistralrezeptur. Glucocorticoide wurden seit ihrem ersten Einsatz in der Dermatologie mehrfach modifiziert, um eine größtmögliche Wirkung auf der Haut zu haben.

Ihre Anwender verspüren beim Auftragen oft schnelle Entzündungshemmung. Für Patienten ist die Therapie mit Glucocorticoiden oft erfolgreich, manchmal aber nicht einfach zu verstehen und teilweise auch mit Ängsten besetzt. Aus diesem Grunde besteht ein hoher Beratungsbedarf bei der Abgabe von glucocorticoidhaltigen Zubereitungen. Es gilt das Wirkstoffprofil, das Anwendungsgebiet, Dosierungen und mögliche Nebenwirkungen zu beurteilen und zu vermitteln.

In dem Webseminar werden die in der Dermatologie verwendeten Glucocorticoide mit ihren Indikationsgebieten, Wirkstoffklassen, ihren Dosierungen, Neben- und Wechselwirkungen und Besonderheiten bei der Abgabe dargestellt. Einzelne Fallbeispiele mit praktischem Bezug zur öffentlichen Apotheke runden die Online-Fortbildung ab.

INHALTE

- Einteilung der Glucocorticoide
- Wirkweise und Wirkstärke
- unerwünschte Wirkungen
- Dosierungen
- Therapeutischer Index (TIX-Wert)

REFERENT/INNEN

Dörte Schröder-Dumke

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
14.01.
2025

25-100
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Interaktionen im interprofessionellen Dialog

4 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

THEMATIK

Nehmen Sie teil an einem Expertengespräch über alltagsrelevante Interaktionen, die tagtäglich in Deutschlands Apotheken auftreten. Wir stellen in diesem Webseminar ein interprofessionelles Setting nach: Ausgewählte TOP-Interaktionen, also solche, die besonders häufig auftreten, werden im kollegialen Miteinander von Arzt und Apothekerin bewertet. Die Zusammenführung des pharmazeutischen mit dem ärztlichen Blickwinkel sollen mehr Handlungs-Sicherheit im Umgang mit den angezeigten Interaktionswarnungen zwischen Arzneimitteln und zu Nahrungsmitteln bringen.

Denn Warnung ist das eine, die häufige Notwendigkeit von „riskanten" Medikamenten-Kombinationen das andere. Das geht so weit, dass Datenbanken und Fachinformationen vor Kombinationen warnen, die Leitlinien als Therapie der ersten Wahl empfehlen. Wie geht man mit diesen nun im Alltag sinnvoll um?

Am Ende der Fortbildung soll Verständnis für und Sicherheit im Umgang mit Interaktionen stehen, die häufig im HV gemeldet werden und/oder klinisch alltagsrelevant sind.

REFERENT/INNEN

Prof. Dr. Thomas Herdegen
Dr. Gesine Picksak

ZIELGRUPPE

Apotheker

max. 50 TLN

TEILNAHMEGEBÜHR

30,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi 29.01. 2025

25-106
19.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Di 25.02. 2025

25-107
19.00 – 22.00 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Trickreiche Arzneiformen – einfach erklärt

2 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 3

THEMATIK

Das kennen Sie vielleicht auch?! Ein geriatrischer Patient hat Probleme, die verordneten Augentropfen zu applizieren, weil er zu wenig Kraft in den Händen hat. Eine Mutter hat Probleme mit dem Antibiotikum für Ihre Tochter. Eine Patientin beklagt, dass das Asthmaspray nicht funktioniert.

Die Referentin zeigt anhand von Demoobjekten sowohl Alltäglichkeiten wie Insulinpens, Klistiere, Hilfsmittel für Augentropfen als auch besondere Arzneiformen wie Adrenalinpens, Rektalschäume, Pens und Autoinjektoren für z.B. Rheuma, CED und Kinderwunschpaare. Lernen Sie Tipps und Tricks kennen, damit Ihre Patienten die verschiedenen Arzneiformen korrekt anwenden können und die Therapie optimale Wirkung erzielt.

INHALTE

- Welche Probleme könnten Patienten im Umgang mit den Arzneiformen haben?
- Wie werden bestimmte Arzneiformen angewendet?
- Welche Fehler könnten die Patienten dabei machen?
- Welche Problemlösungen können Sie Ihren Patienten anbieten?

REFERENT/INNEN

Kathrin Steinkamp

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

10,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mo
03.02.
2025

25-101
20.00 – 21.30 Uhr |

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Anmeldemodalitäten

bei Veranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung

ANMELDUNG

DieseBedingungengeltenfüralleFortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung und Qualitätssicherung. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen an.

Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Onlineanmeldung über die Fortbildungsplattform der Apothekerkammer Schleswig-Holstein erforderlich: www.aksh-service.de.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie einer ausschließlichen Zahlung per Sepa-Lastschriftverfahren zu. Im Anschluss an jede Onlineanmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per e-mail. Getrennt hiervon erfolgen die Zu- oder Absagen. Die Rechnung wird auch an diese E-Mail-Adresse versandt und muss von dem Teilnehmer an den Arbeitgeber weitergeleitet werden, sofern dieser die Teilnahmegebühr zahlt.

ANMELDEFRIST

Eine Anmeldung ist bei ausreichender Seminarplatzkapazität bis zu 14 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn möglich. In dem Online-Veranstaltungskalender wird die Verfügbarkeit von Seminarplätzen über das farbige „Ampelsystem“ angezeigt.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Bei allen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs eingebucht. Sobald Veranstaltungen ausgebucht sind, werden die danach eingehenden Anmeldungen auf die Warteliste gesetzt. Eventuell freiwerdende Teilnehmerplätze werden im Nachrückverfahren in der Reihenfolge der Warteliste vergeben.

ZUSAGE

Die Zusage erfolgt per e-mail, nachdem feststeht, ob die Mindest-Teilnehmerzahl erreicht ist, ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

REDUZIERTE TEILNAHMEGEBÜHR

Für Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für pharmazeutische Fortbildung der Apothekerkammer reduziert sich die Teilnahmegebühr für nachfolgend genannte Personengruppen, wenn es sich nicht um mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen handelt und die Teilnahmegebühr mehr als 10,00 € beträgt:

1. Für Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikates reduziert sich die Teilnahmegebühr um 25%.

2. Für Personen, die sich in der Ausbildung zu den nachfolgend genannten Berufsgruppen befinden, (Pharmazeutisch-Technische Assistenten, Pharmazeutisch Kaufmännische Angestellte, Apotheker) reduziert sich die Teilnahmegebühr um 50%.

RECHNUNG/ZAHLUNGSART

Die Übersendung der Zahlungsaufforderung erfolgt elektronisch an den von Ihnen in der Anmeldung benannten Rechnungsempfänger, also den Apothekenleiter oder den Teilnehmer selbst. Die Zahlung der Teilnahmegebühren ist ausschließlich per Sepa-Lastschriftverfahren möglich.

STORNIERUNG

Der Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung bedarf der Schriftform und ist online über die Fortbildungswebsite unter dem Punkt Fortbildungskalender >>Online-Stornierung möglich. Eine kostenfreie Stornierung durch den Teilnehmer ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für mehrtägige oder Ganztages- Fortbildungen ist eine kostenfreie Stornierung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Alternativ können Sie gerne einen Ersatzteilnehmer benennen.

ABSAGE

Wird eine Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor und informiert die Teilnehmer rechtzeitig. Sollten die Teilnahmegebühren bereits gezahlt worden sein, werden diese zurück erstattet. Weitere Kosten werden nicht übernommen.

AUSFALL DER VERANSTALTUNG

Bei Ausfall der Veranstaltung aufgrund Krankheit des Referenten oder höherer Gewalt werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück erstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche werden nicht begründet.

HINWEIS ZU FOTOAUFNAHMEN

Zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit werden während einzelner Veranstaltungen Fotos angefertigt und in kammereigenen sowie gängigen pharmazeutischen Print- und Onlinemedien verwendet.

Zertifikatfortbildung Palliativpharmazie

– Der Apotheker als Teil des Palliative Care Teams –

Nach dem Curriculum der Bundesapothekerkammer
und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Inhalt und Durchführung des Kurses
durch die Akademie des Palliativnetz Travebogen,

in Kooperation mit der Apothekerkammer Schleswig-Holstein.

THEMATIK

Palliative Care dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten (Erwachsenen und Kindern) und ihren Familien, die mit den Problemen einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind. Dies geschieht durch Vorbeugen und Linderung von Leiden mittels frühzeitiger Erkennung und genauer Beurteilung und Behandlung von Schmerzen und anderen physischen, psychosozialen oder spirituellen Problemen. Palliative Care respektiert die Wünsche der Patienten und hilft den Familien mit praktischen Fragen zurechtzukommen, einschließlich des Umganges mit Verlust und Trauer während der Erkrankung und im Fall des Todes. (WHO, 2002 & 2013)

Um diesen ganzheitlichen Ansatz gewährleisten zu können, braucht es multiprofessionelle Teams, die begleiten, beraten, unterstützen und behandeln. Apotheker sind unverzichtbare Partner der Patienten, ihrer Angehörigen und ebenso der jeweiligen Ärzte und Pflegenden.

Viele Medikamente werden in der Palliativmedizin anders verwendet als bei curativem Behandlungsansatz. Die Zielsetzungen sind anders, die Symptomkontrolle zur Verbesserung oder zum Erhalt der Lebensqualität steht im Vordergrund.

In den letzten Jahren wurde neben der bereits bestehenden Versorgung palliativ Erkrankter in Hospizen und auf Palliativstationen die allgemeine und spezialisierte ambulante Palliativversorgung zuhause oder auch in Pflegeeinrichtungen eingeführt. Damit rücken nicht nur klinische Pharmazeuten in Krankenhäusern, sondern auch niedergelassene Apotheker in die Versorgerteams.

INHALTE:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Symptomkontrolle von Schmerz und anderen Symptomen
- Begegnung mit Familie und sozialem Netz, Unit of Care
- Lebensqualität und die Bedeutung der Biografie
- Kommunikation und Wahrnehmung in der Beratung
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Umgang mit Spiritualität und Trauer
- Therapiezieländerungen am Ende des Lebens
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Reflexion der eigenen Haltung und Rolle

40 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

TERMINE:

Freitag, 20.09.2024: 14.00-19.30 Uhr

Samstag, 21.09.2024: 09.00-17.00 Uhr

Sonntag, 22.09.2024: 09.00-15.00 Uhr

und

Freitag, 11.10.2024: 14.00-19.30 Uhr

Samstag, 12.10.2024: 09.00-17.00 Uhr

Sonntag, 13.10.2024: 09.00-15.00 Uhr

DURCHFÜHRUNG: ONLINE-Veranstaltung via ZOOM

Zur Akademie Travebogen:

https://www.akademie-travebogen.de/bildungsangebote/fort-und-weiterbildung/

ZIELGRUPPE:

Apotheker und Pharmazeuten im Praktikum

KURSLEITUNG:

- **Jörg Riedl, Lübeck**
  Fachapotheker für Klinische Pharmazie,
  Geschäftsführende Direktion UKSH, Campus Lübeck
- **Susanne Preuss, Lübeck**
  Palliativärztin,
  wissenschaftliche Leitung Akademie Palliativnetz Travebogen

ABSCHLUSS:

Teilnahmebescheinigung der Akademie Palliativnetz Travebogen und

Zertifikat der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
(Nach zusätzlichem Nachweis von 3 Hospitationstagen in Einrichtungen der palliativen Versorgung (Palliativstation, Hospiz oder SAPV-Team) und einer Fallbeschreibung)

KOSTEN:

650.00 € / TN

inkl. Seminarunterlagen (werden Ihnen online zur Verfügung gestellt)

ANMELDUNG:

Bitte online unter.
www.aksh-service.de
(VA-Nr.: 24-200)

bis 20.07.2024 (verbindlich)

begrenzte TN-Zahl (24)

www.aksh-service.de

Akademie TRAVEBOGEN

APOTHEKERKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken

ATHINA ist ein Projekt zur Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken, das ursprünglich in Nordrhein entwickelt und von weiteren Apothekerkammern übernommen wurde. Kern des Projektes sind Medikationschecks, die der Apotheker in seiner Apotheke durchführt. Durch die systematische Überprüfung können arzneimittelbezogene Probleme und Medikationsfehler während der Arzneimitteltherapie reduziert werden.

Hierbei analysieren Apotheker die Medikation von Patienten, die regelmäßig mindestens fünf verschreibungspflichtige Medikamente einnehmen. Das System basiert auf einem "Brown-Bag-Review", bei dem Apotheker die von den Patienten mitgebrachten Medikamente u.a. auf Verfallsdaten, Doppelverordnungen, Dosierungen, Einnahme bzw. Anwendung und Interaktionen hin prüfen.

Pharmazeutische Dienstleistungen
Das Plus aus Ihrer Apotheke

Das ATHINA-Konzept besteht aus einem ATHINA-Workshop. Er basiert auf dem Curriculum der Bundesapothekerkammer „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess". Die Workshopteilnahme qualifiziert für die Leistungserbringung der diesbezüglichen Pharmazeutischen Dienstleistungen. Es schließt sich eine sechsmonatige Praxisphase, in der die Workshopteilnehmer vier Medikationsanalysen durchführen und acht Webseminare besuchen, an.

STARTPHASE		
ATHINA-Workshop	Teilnahme an dem **ATHINA**-Workshop **vom 19.11.2024 bis 29.11.2024**	300,- €
Praxisphase 6 Monate	• Teilnahme an acht kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von vier Patientenfällen	
Überprüfung der Patientenfälle, auch durch Tutoren der Apothekerkammer		
ATHINA-Zertifikat (Gültigkeit: 3 Jahre)		
REZERTIFIZIERUNGS-PHASE		
Ab Zertifikaterteilung Praxisphase 3 Jahre	• Teilnahme an zwei kostenfreien Webseminaren • Bearbeitung und Einreichung von drei Patientenfällen	Keine weiteren Kosten
Formeller Check und stichprobenartiger Tutorencheck (je nach kammerinternem Score)		

Für Fragen steht Ihnen
Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: **04 31-5 79 35 14**

APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

ATHINA-Projekt

Online-ATHINA-Workshop + Praxisteil

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit in Apotheken

16 PUNKTE
im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikats

- Dienstag, 19. November 2024, 19.30 – 21.30 Uhr und
- Donnerstag, 21. November 2024, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Freitag, 22. November 2024, 08.30 – 15.30 Uhr und
- Freitag, 29. November 2024, 19.00 – 21.30 Uhr

ZIELGRUPPE:

Apotheker mit einer Tätigkeit in einer öffentlichen Apotheke (ø mind. 10 Arbeitsstunden/Woche)

Es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen, deren Vergabe nach Eingang der Anmeldung erfolgt. Um möglichst vielen Apotheken den Zugang zu dieser Schulung zu ermöglichen, werden Anmeldungen von Apotheken bevorzugt, deren Apotheker noch nicht geschult sind.

Der Workshop dient als Basis für die Teilnahme am ATHINA-Projekt.
Im Workshop werden die methodischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine Medikationsanalyse vorgestellt. Zusätzlich wird in einem Teil der Schulung anhand von praktischen Übungen und Fallbeispielen gelernt, relevante Interaktionen zu erkennen, zu beurteilen und zu dokumentieren. **Sie erarbeiten zwischen dem 3. und 4. Termin eigenständig einen vorgegebenen Patientenfall, der in der Fallkonferenz gemeinsam diskutiert wird.**

THEMEN:

- Grundlagen Interaktionsmanagement
- Einführung in die Medikationsanalyse
- Brownbag-Review unter Bearbeitung von Fallbeispielen
- Umsetzung von ATHINA in der Apotheke inkl. Übungen mit dem ATHINA-Bogen
- Patienten- und Arztansprache

REFERENTEN:

Dr. Gesine Picksak | Dr. Alexander Zörner

Praxisteil

In der an den Workshop anschließenden Praxisphase bearbeitet jeder Teilnehmer in der Apotheke vier eigene Patientenfälle, von denen zwei durch Tutoren begutachtet werden. Der von Ihnen erfolgreich bearbeitete Fall aus der Schulung wird auf das Zertifikat angerechnet.

Außerdem können Apotheker während der Praxisphase sowie nach Erhalt des ATHINA-Zertifikats an den regelmäßig stattfindenden ATHINA-Webseminaren bequem von zu Hause aus teilnehmen. In dieser Praxisphase entstehen keine weiteren Kosten.

Wichtig:
Für die Teilnahme am Workshop benötigen Sie auf Ihrem Rechner MS Excel (ab Version 2003).

Gebühr für das ATHINA-Projekt:
300,- €

Die ATHINA-Gebühr beinhaltet die Teilnahme an dem Online-ATHINA-Workshop und an den ATHINA-Web-Seminaren in der Start- sowie Rezertifizierungsphase.

Seminarunterlagen und die Überprüfung von Patientenfällen mit Feedback und die Zertifikaterteilung sind mit der Gebühr ebenfalls abgegolten.

Mit der Anmeldung zum ATHINA-Workshop melden Sie sich gleichzeitig für die Teilnahme am ATHINA-Projekt an.

Für Fragen steht Ihnen Jutta Clement zur Verfügung.

Telefon: **04 31-5 79 35 14**

Testen Sie Ihr Wissen –
mit dem Online-Fragebogen

WER?

Online-Fragebögen, sog. Lernerfolgskontrollen stehen allen Teilnehmern)* an entsprechend markierten Fortbildungsveranstaltungen der Apothekerkammer wie z.B. Vorträgen, Seminaren, Workshops oder Kongressen zur Verfügung. Sie können hiermit gleichzeitig Ihr Wissen testen und Fortbildungspunkte sammeln. Diese Online-Fragebögen sind an die Teilnahme an konkreten Fortbildungsveranstaltungen geknüpft und werden nach der nachgewiesenen Veranstaltungsteilnahme für die betreffenden Teilnehmer freigeschaltet.

* Mit Ausnahme von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten, da für diese Berufsgruppe keine Richtlinie zum Erwerb des Fortbildungszertifikates existiert.

WANN?

Dieses Modul steht Veranstaltungsteilnehmern in der Regel am selben Tag ab Veranstaltungsende für einen Zeitraum von 4 Wochen zur Verfügung.

WAS?

Sofern für die jeweilige Veranstaltung ein Online-Fragebogen vorgesehen ist, wird die Veranstaltung in der Ankündigung entsprechend kenntlich gemacht. Nicht alle Fortbildungsthemen eignen sich für eine solche Wissensabfrage. Achten Sie also auf die Markierung der betreffenden Veranstaltungsankündigung.

WO?

Im internen Bereich der Fortbildungsseite stehen Ihnen die Online-Fragebögen zur Lernerfolgskontrolle zur Verfügung: **www.aksh-service.de**

www.aksh-service.de

WIEVIEL?

Für die erfolgreiche Beantwortung eines Online-Fragebogens erhält der Teilnehmer einen Fortbildungspunkt. Dieser wird zusätzlich zu den Fortbildungspunkten für die Veranstaltungsteilnahme vergeben. Die Beantwortung gilt als erfolgreich, wenn 70 % der Fragen richtig beantwortet wurden.

BESCHEINIGUNG

Nach erfolgter Beantwortung erhalten Sie eine sofortige Ergebnismitteilung. Sie listet zu jeder Frage die persönlichen Antworten auf und beinhaltet die Markierung der richtigen Antworten. Es wird eine Meldung über die Anzahl der richtig beantworteten Fragen angezeigt und ob Sie den Online-Fragebogen erfolgreich beantwortet haben.

Bei erfolgreicher Absolvierung der Lernerfolgskontrolle erhalten Sie die Gelegenheit Ihre Bescheinigung über diesen Fortbildungspunkt auszudrucken oder als pdf-Datei herunterzuladen. Mitgliedern der Apothekerkammer Schleswig-Holstein werden die Fortbildungspunkte automatisch im Fortbildungskonto gut geschrieben. Sie finden diese unterhalb der Fortbildungspunkte für die Teilnahme an den Seminaren (Kat 1a) oder Vorträgen (Kat. 3). Eine Wiederholung des Tests ist nicht möglich.

AKADEMIE FÜR
PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG
UND QUALITÄTSSICHERUNG

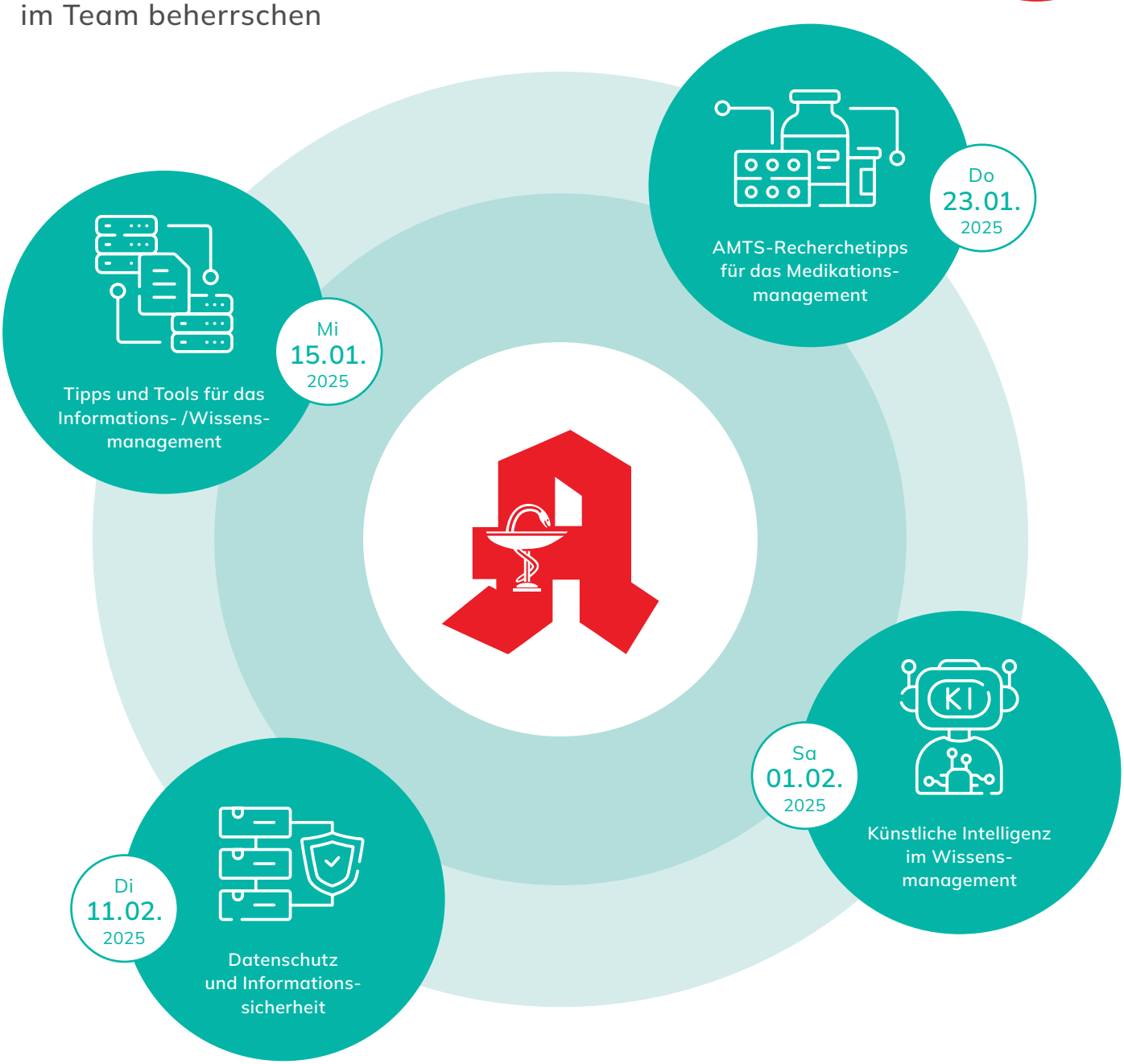
APOTHEKERKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Schleswig-Holsteinische Themenwochen:

WISSENSMANAGEMENT

2025

Daten-, Informations- und Dokumentationsfluten
im Team beherrschen



Schleswig-Holsteinische Themenwochen:

WISSENSMANAGEMENT

Wissen und Kompetenzen von Teams gehören zu den wichtigsten und wertvollsten Ressourcen in jeder Apotheke. Häufig wird die Bedeutung eines funktionierenden Wissensmanagements erst spürbar, wenn Mitarbeiter/innen fehlen und „stilles" Wissen nicht (mehr) abrufbar ist.

In dieser Fortbildungsreihe werden Ihnen die Bausteine und Methoden eines modernen pharmazeutischen Wissensmanagements vorgestellt.

Im ersten Webseminar der Themen-Reihe erfahren Sie, welche Rolle ein smartes Wissensmanagement in Apotheken spielen kann - trotz oder gerade wegen der Herausforderungen durch Personal-, Lieferengpässe und ausufernde Dokumentationspflichten.
Zudem stellen Sie einen praktischen und kostengünstigen Werkzeugkasten für die Arzneimittelinformation und Beratung zusammen.

Im zweiten Webseminar der Themenwoche „Wissensmanagement" werden Ihnen spezielle Arbeitshilfen, AMTS-Datenbanken und Web-Tools für den Einsatz bei der Medikationsanalyse vorgestellt.

Mit dem rasanten Einzug von KI-Systemen hat ein neues Zeitalter im Informations- und Wissensmanagement begonnen. Die Anzahl an KI-Werkzeugen steigt exponentiell und damit auch das Anwendungsspektrum generativer KI-Modelle.

Im dritten Webseminar werden Ihnen Zugangs- und Anwendungsmöglichkeiten der aktuellen KI-Werkzeuge an Beispielen vorgestellt sowie die Chancen und Risikopotenziale im Gesundheits- und Apothekenwesen diskutiert.

Aktuelle rechtliche Bestimmungen bei der Nutzung digitaler Werkzeuge fürs Informations- und Wissensmanagement werden Ihnen im vierten Webseminar vorgestellt. Welche Besonderheiten bei der Anwendung bild- und textgenerativer KI-Systeme und weiterer digitaler Tools in Apotheken zu beachten sind und welchen Stellenwert die europäischen KI-Regulierungen (EU AI-Act) haben, wird Ihnen in diesem interaktiven Webseminar erläutert.

Online-Fortbildung in 4 Modulen:

Jeweils einzeln buchbar, max. 25 Teilnehmer/innen

MODUL I

Tipps und Tools fürs Informations- und Wissensmanagement in Apotheken

25-102 | Mittwoch, 15.01.2025 | 13.30 – 18:30 Uhr

MODUL II

Informationsquellen und AMTS-Recherchetipps für das Medikationsmanagement

25-103 | Donnerstag, 23.01.2025 I 13.30 – 18.30 Uhr

MODUL III

Künstliche Intelligenz (KI): Hype, Horror oder Helfer im Wissensmanagement?

25-104 | Samstag, 01.02.2025 I 14.30 – 18.30 Uhr

MODUL IV

Datenschutz und Informationssicherheit: Digitale Werkzeuge rechtskonform auswählen und anwenden

25-105 | Dienstag, 11.02.2025 I 14.30 – 18.30 Uhr

Die ReferentInnen:

Dr. Ralf Goebel
Fachapotheker
für Arzneimittelinformation

Patricia Kühnel
Rechtsanwältin

Tipps und Tools fürs Informations- und Wissensmanagement in Apotheken

6 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

WEBSEMINAR: DR. RALF GOEBEL

In diesem Webseminar erfahren Sie, welche Rolle ein smartes Wissensmanagement in Apotheken spielen kann - trotz oder gerade wegen der Herausforderungen durch Personal-, Lieferengpässe und ausufernde Dokumentationspflichten. Sie werden einen Werkzeugkasten der Arzneimittelinformation anlegen bzw. ihre bisherigen Informationsquellen und Recherchemethoden erweitern, um schnell und kosteneffizient Fragen von Patienten, Ärzten und Pflegefachkräften zu beantworten.

Mit wertvollen Praxistipps zu Fakten-, Literaturdatenbanken, Web-Suchmaschinen mit/ohne KI, Apps für die Apotheke und digitalen Gesundheitsanwendungen (DIGA) für Patienten werden Sie gut gewappnet sein für die Auswahl und Bewertung von zuverlässigen und vertrauenswürdigen Internetquellen.

INHALTE

- Pharmazeutisches Wissensmanagement: Methoden, Bausteine und Schnittstellen zum QMS
- Basisausstattung eines Werkzeugkastens für die Information und Beratung (ApBetrO):
  - Übersichten
  - Checklisten
  - Fachliteratur
  - Link-Listen
  - Spezial-Tools
- Turbo-Literaturrecherche: Datenbanken, Suchmaschinen mit und ohne KI
- Medizin-Apps: Smarte Helfer in der Offizin und für Patienten (DiGA)
- Internetquellen für Patienten-/Gesundheitsinformationen: vertrauenswürdig, zuverlässig, mehrsprachig

REFERENT

Dr. Ralf Goebel,
Fachapotheker für Arzneimittelinformation

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Mi
15.01.
2025

25-102
13.30 – 18:30 Uhr

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender unter
www.aksh-service.de
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Informationsquellen und AMTS-Recherchetipps für das Medikationsmanagement

6 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

WEBSEMINAR: DR. RALF GOEBEL

In diesem Webseminar werden Ihnen ausgewählte Informationsquellen (AMTS-/Faktendatenbanken, Websites und Apps) vorgestellt, die Sie bei den pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) Medikationsanalyse bei Polymedikation und Pharmazeutische Beratung bei oraler Tumortherapie unterstützen. Sie können Ihren persönlichen Werkzeugkasten der Arzneimittelinformation erweitern und erhalten praktische Hinweise zur Recherche im Rahmen von Medikationsanalysen.

Welche Internetquellen und Tools bieten zuverlässige und schnelle Unterstützung beim AMTS-Check bzw. bei Medikationsanalysen?

Wo können Informationen zu Interaktionen und Nebenwirkungen auch außerhalb der Apothekensoftware recherchiert werden?

Welche Informationsquellen und Methoden helfen bei komplexer Polymedikation und bei speziellen Fragen zur sicheren Pharmakotherapie bei multimorbiden Patienten?

Welche aktuellen Therapieleitlinien und Leitfäden unterstützen Sie beim Medikationsmanagement und bei der Patientenberatung?

INHALTE

- AMTS-/Faktendatenbank-Systeme zur Medikationsanalyse
- Informationsquellen und Hinweise für den Interaktionsscheck
- Nebenwirkungen: Informationsquellen und Beratungstipps
- Polymedikation: Leitlinien, Leitfäden und AMTS-Tools
- Auswahl und Recherche von Therapie- und Patientenleitlinien (national und international):
  - Arterielle Hypertonie
  - Diabetes mellitus
  - Hyperlipidämie
  - Asthma bronchiale & COPD
  - Herzerkrankungen

REFERENT

Dr. Ralf Goebel,
Fachapotheker für Arzneimittelinformation

ZIELGRUPPE

Apotheker

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

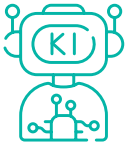
Do
23.01.
2025

25-103
13.30 – 18:30 Uhr

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender unter
www.aksh-service.de
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Künstliche Intelligenz (KI): Hype, Horror oder Helfer im Wissensmanagement?

5 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A



WEBSEMINAR: DR. RALF GOEBEL

KI-Systeme und ihre Anwendungen sind Realität und Gegenstand kontroverser Diskussionen. In diesem Webseminar erhalten Sie eine Einführung in KI-Systeme und eine Übersicht über die derzeitigen Anwendungsgebiete. Folgende Fragen werden aus pharmazeutischer Perspektive beantwortet:

Bei welchen Aufgaben und Prozessen könn(t)en KI-Systeme im Alltag smarte Helfer sein?

Wie können welche generativen KI-Werkzeuge für Texte, Bilder, Sprache getestet und genutzt werden?

Wie sind die Ergebnisse von KI-Chatbots zu bewerten und zu verbessern?

Welche Chancen und Risiken bestehen bei der Nutzung kommerzieller KI-Bots in Apotheken?

Als Schlüsseltechnologie zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung stellt die KI auch Apotheken vor neue Herausforderungen. Welche KI-Anwendungen bereits Einzug in Apotheken gehalten haben und welche Potenziale die Einführung mitbringen kann, soll in diesem Webseminar vorgestellt und diskutiert werden.

Ihnen werden Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten ausgewählter text- und bildgenerierender KI-Modelle wie ChatGPT, Midjourney™ und weiterer KI-Werkzeuge vorgestellt. Sie erhalten Hinweise zur erfolgreichen Kommunikation mit KI-Modelle für optimale und schnelle Erfolgserlebnisse beim Texten und Recherchieren.

INHALTE

- Wesensmerkmale von KI-Systemen
- Fachbegriffe/Abkürzungen prägnant erklärt: Generative KI, Prompting
- KI-Werkzeuge für Texte, Bilder, Sprache und Videos:
  - KI-Anwendungen in Apotheken
  - Waren- und Betriebswirtschaft
  - Kommunikation
  - Dienstleistungen
  - Website, Social Media und Marketing

REFERENT

Dr. Ralf Goebel,
Fachapotheker für Arzneimittelinformation

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Sa
01.02.
2025

25-104
14.30 – 18:30 Uhr

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender unter
www.aksh-service.de
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

5 FORTBILDUNGS-PUNKTE
KATEGORIE 1A

Datenschutz und Informationssicherheit: Digitale Werkzeuge rechtskonform auswählen und anwenden

WEBSEMINAR: PATRICIA KÜHNEL

Die digitale Transformation hat mit dem Einzug von KI-Systemen eine neue Stufe in bislang nicht gekannter Geschwindigkeit erreicht. Den Innovations- und Produktivitätsschüben stehen komplexe Praxishürden und Fragen der Sicherheit gegenüber:

Welche Fallstricke lauern beim Einsatz von ChatGPT & Co bei der Recherche sowie bei der Information und Beratung von Patienten und Ärzten?

Sind die KI-generierten Texte und Bilder urheberrechtlich geschützt?

Welche aktuellen Gesetze und neuen Bestimmungen sind beim Einsatz digitaler Werkzeuge in der Apotheke besonders wichtig?

Welche Grundsätze sind beim rechtskonformen digitalen Marketing (Website, Online-Shop, E-Mail-/Newsletter-Versand) der Apotheke zu beachten?

In diesem Online-Seminar werden Ihnen fundamentale Regeln des Datenschutzes und der Datensicherheit vermittelt. Ihnen werden die aktuellen Anforderungen im Umgang mit Gesundheitsdaten und kommerziellen KI-Modellen erläutert. Darüber hinaus werden Sie ausgewählte juristische Aspekte bei der rechtskonformen Anwendung für digitale Service- und Dienstleistungen in der Apotheke kennenlernen.

INHALTE

- Datenschutz / Datensicherheit – wichtige Regeln prägnant erklärt:
  - Datenverarbeitung und -speicherung persönlicher Daten (Gesundheitsdaten, biometrische Daten)
  - Rechtskonformer Umgang in der Apotheke mit text- und bildgenerierenden KI-Systemen
  - Rechtssichere elektronische Kommunikation mit Ärzten u.a. Heilberufen (KIM, TIM, Chatbots)
  - Rechtliche Aspekte bei der Auswahl von digitalen Kommunikationskanälen einer Apotheke
- Was steht in welchen Gesetzen und Normen zum Thema Digitalisierung?
  - Verständlicher Überblick zu den wichtigsten gesetzlichen Vorschriften
  - EU-Regulierung der KI und ihre Umsetzung
- Rechtliche Aspekte bei der KI-Nutzung:
  - Fallstricke des digitalen Marketings mit/ohne KI-Tools
  - Haftungsfragen bei digitalen pharmazeutischen Tätigkeiten

REFERENTIN

Patricia Kühnel,
Rechtsanwältin

MODERATOR

Dr. Ralf Goebel

ZIELGRUPPE

Pharmazeutisches Personal

TEILNAHMEGEBÜHR

45,- € pro Person

Bei einer Abmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden keine Kosten erhoben. Danach müssen die vollen Teilnahmegebühren getragen werden.

Di
11.02.
2025

25-105
14.30 – 18:30 Uhr

Anmeldung erfolgt über den Online-Fortbildungskalender unter
www.aksh-service.de
Erläuterungen für die Onlineteilnahme und Skripten-Zugangsdaten erhalten Sie in der Zusage-E-Mail

Pharmazeutische Dienstleistungen durch Apotheken
im Überblick

- Standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck.
- Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik
- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie

Durchführung, Planung, Abrechnung: Details zu den pharmazeutischen Dienstleistungen

Pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) stehen für Zukunft, Nachwuchsgewinnung, stärkere Heilberuflichkeit und Patientenbindung.

pDL-Campus

Zu jeder einzelnen pDL finden Sie auf der ABDA-Website Details über Voraussetzungen, anspruchsberechtigte Personen, Rahmenbedingungen bis hin zur Abrechnung. Ein großes Informationspaket steht unter pDL-Campus zum Download bereit.)

https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen

pDL- Campus Fragen & Antworten

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie hier:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/fragen-und-antworten/

pDL-Campus live!

Um Apothekenteams zu informieren und vor allem zu motivieren, bietet die ABDA eine neue digitale Veranstaltungsreihe, den „pDL Campus live!“ an. (Nachträglich auch on demand verfügbar)

https://www.pdlcampus-live.de/pdl/live/event.php

Schulungsmaterialien

Hier finden Sie Materialien zu den pDL, die Sie für interne Schulungen Ihres Apothekenteams sowie für die Vorstellung in Ärztegruppen, wie z. B. in Qualitätszirkeln, nutzen können:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/schulungsmateralien/

Apothekensuche

Ab sofort kann bei der Apothekensuche im GEDISA Portal unter Serviceleistungen nach den pharmazeutischen Dienstleistungen gefiltert werden.

www.mein-apothekenmanager.de

Honorierung und Abrechnung

Informationen zu Honorierung und Abrechnung auf der Webseite des Nacht- und Notdienstfonds.

www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen

Werbematerialien für Ärzte und Patienten

Informationsflyer für Ärzte und Patienten stehen zum Download bereit:

www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/werbemateralien/

Kampagnenmaterial zu den pDL

Hier finden Sie Plakate, Hinweisschilder und Handzettel sowie Materialien für digitale Apothekenpanels und Social Media. Das pDL-Kampagnenmaterial für die Apotheke kann hier kostenfrei bestellt werden. www.dav-notdienstfonds.de/pharmazeutische-dienstleistungen

www.apothekenkampagne.de

Fachliche Qualifizierung

- Die Dienstleistungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit (Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation, Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten bzw. bei oraler Antitumortherapie) dürfen nur von approbierten Apothekern mit zusätzlicher Qualifikation erbracht werden.
- Die „standardisierte Risikoerfassung hoher Blutdruck“ kann vom pharmazeutischen Personal ohne weitere Zusatzqualifikation durchgeführt werden.
- Die erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik kann dagegen nur durch pharmazeutisches Personal mit abgeschlossener Ausbildung erfolgen.

Voraussetzung für die Durchführung der pharmazeutischen Dienstleistungen

- Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie

ist neben der Approbation als Apotheker die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“. Die AK-SH bietet Ihnen die Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ in Form von Webseminaren an. Die Fortbildung umfasst 8 Unterrichtseinheiten.

Folgende mindestens gleichwertige Fort- bzw. Weiterbildungen werden derzeit ebenfalls als Qualifikation akzeptiert:

» **Teilnahme an der ATHINA-Schulung** (bzw. ARMIN, Apo-AMTS, Medikationsmanager BA KlinPharm)

» **Weiterbildung Allgemeinpharmazie**

» **Weiterbildung Geriatrische Pharmazie**

Apotheker, die die Teilnahme an einer der links genannten Fort- bzw. Weiterbildungen nachweisen können, müssen nicht an der Schulung „Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess“ teilnehmen. Nach Aufforderung der Krankenkasse ist eine gültige Bescheinigung über eine der genannten Fort- bzw. Weiterbildungen vorzuweisen.

GUT ZU WISSEN

pDL – Ergänzende Materialien

QUICK-START-GUIDES

Auf einem Blatt: Alle Fakten im Überblick – vom Einstieg über die Durchführung bis zur Abrechnung

Bluthochdruck →

Inhalativa →

SCHULUNGSVIDEOS

Zu den Pharmazeutischen Dienstleistungen hat die ABDA kurze Schulungsvideos produziert. Hier finden Sie gute Tipps und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Schulungsmaterialien | ABDA →

Quick-Start-Guides für pDL auf ABDA-Website verfügbar:

https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen/

Kammerinfo – Neue digitale Ausgabe

Erinnerung: Mitteilungsblatt Kammerinfo gibt es nur noch digital!

Wenn Sie in Zukunft per E-Mail über jedes neue Heft informiert werden möchten, bitten wir Sie, unserer Mitgliederverwaltung (Kontakt siehe Kasten rechts) die E-Mail Adresse formlos mitzuteilen, an die wir die Nachricht einschließlich des Downloadlinks schicken dürfen.

Die Kammer-Info steht am Anfang jedes Quartals auf unserer Homepage im geschützten Bereich zur Verfügung.

Der folgende QR-Code führt Sie zum Archiv.

Das Passwort lautet „Kammerinfo-Archiv“ →

Mitgliederverwaltung:

Frau Jendritzki:
anneli.jendritzki@aponet.de

oder

Frau Oestreich:
anke.oestreich@aponet.de

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.
ARISTOTELES

AKADEMIE FÜR PHARMAZEUTISCHE FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG
der Apothekerkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 75 | 24105 Kiel
www.aksh-service.de